



Fragebogen zur theoretischen Prüfung CPR

15 Fragen / maximal mögliche Punktzahl 15 / erfüllt ab 12 Punkten und mehr

Nr	Fragen und Antworten (es können mehrere Antworten richtig sein)	Grundlagen
1.	Ab welchem Zeitraum treten in der Regel beim Atem- und Kreislaufstillstand unwiderruflich Schäden im Gehirn auf? A frühestens nach 3 Minuten B frühestens nach 8 Minuten C frühestens nach 15 Minuten	59.005
2.	Welche Verletzungen können sie durch Thoraxkompressionen verursachen? A Rippen- und Brustbeinfrakturen B Beckenfraktur und Wirbelfrakturen C Nierenverletzungen	59.005
3.	Welche Ursachen können einen Kreislaufstillstand auslösen? A Atemstillstand, Herzrhythmusstörungen, Gewalteinwirkung auf den Brustkorb B Elektrounfall, rasche Abkühlung (Sturz ins kalte Wasser), Ertrinken C Herzinfarkt, Vergiftungen	59.005
4.	Wie ist der korrekte CPR-Rhythmus beim Erwachsenen? A jeweils 1 Beatmung und 15 Thoraxkompressionen B jeweils 2 Beatmungen und 15 Thoraxkompressionen C jeweils 2 Beatmungen und 30 Thoraxkompressionen	59.005
5.	Welche Aussage zu den Thoraxkompressionen ist korrekt? A nach jeder Herzkompression müssen die Hände zur Entlastung ganz vom Brustkorb entfernt werden B die Drucktiefe ist für die Effizienz bedeutungslos C die Arme des Helfers müssen gestreckt und senkrecht sein	59.005
6.	Welche häufige Gefahr birgt eine zu starke Beatmung beim Erwachsenen? A Luft bläht den Magen auf und führt zu Erbrechen (Aspirationsgefahr) B die Lungen können keinen Gasaustausch mehr machen C die Lungen können platzen	59.005
7.	Wie wird ein Patient für die CPR korrekt gelagert? A in Rückenlage auf einer festen Unterlage B in Rückenlage auf einer weichen Unterlage C idealerweise im Bett auf einer weichen Unterlage (optimale Arbeitshöhe)	59.005

Nr	Fragen und Antworten (es können mehrere Antworten richtig sein)	Grundlagen
8.	<p>Welches ist die optimale Beatmungsmenge bei Erwachsenen?</p> <p>A 800–1200 ml</p> <p>B 600–1200 ml</p> <p>C 300–800 ml</p> <p>D 500–600 ml</p>	59.005
9.	<p>Das Ziel der CPR besteht darin, einen lebensbedrohlichen Zustand abzuwenden, indem man ...</p> <p>A die Nieren funktionstüchtig erhält</p> <p>B lebenswichtige Organe mit sauerstoffreichem Blut versorgt</p> <p>C die Blutstillung fördert und den Schock bekämpft</p>	59.005
10.	<p>Die Frequenz bei den Thoraxkompressionen beläuft sich auf ...</p> <p>A ca. 100 Thoraxkompressionen pro Minute</p> <p>B zwischen 90–120 Thoraxkompressionen pro Minute</p> <p>C zwischen 100–140 Thoraxkompressionen pro Minute</p>	59.005
11.	<p>Welche der nachstehenden Aussagen ist richtig?</p> <p>A die Atmungs- und Herzfrequenz bei Kindern ist tiefer als bei Erwachsenen</p> <p>B die Atmungs- und Herzfrequenz bei Kindern ist höher als bei Erwachsenen</p> <p>C die Atmungs- und Herzfrequenz bei Kindern und Erwachsenen unterscheidet sich nicht</p>	59.005
12.	<p>Der Begriff CPR beinhaltet?</p> <p>A nur Thoraxkompressionen</p> <p>B nur die Beatmung</p> <p>C den sofortigen Beginn ununterbrochener Beatmung und Thoraxkompressionen kombiniert</p> <p>D Thoraxkompressionen, die Beatmung, die Schocklagerung und die Blutstillung</p>	59.005
13.	<p>Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?</p> <p>A die Kompressionstiefe beträgt beim Erwachsenen 4–5 cm</p> <p>B die Arme des Helfers müssen gestreckt und senkrecht gehalten werden</p> <p>C die Finger dürfen keinen Druck auf die Rippen ausüben</p>	59.005
14.	<p>Wo liegt die richtige Druckstelle für die Thoraxkompression?</p> <p>A linke Thoraxhälfte</p> <p>B oberes Viertel des Brustbeines</p> <p>C knapp rechts neben dem Brustbein</p> <p>D zwei Querfinger breit oberhalb der Brustbeinspitze</p>	59.005
15.	<p>Unter gewissen Umständen kann ohne Beatmung die Thoraxkompressionen ausgeführt werden, wenn...</p> <p>A der Patient auf dem Bauch liegt</p> <p>B der Patient über 80 Jahre ist</p> <p>C der Helfer an Grippe erkrankt ist</p> <p>D Nase/Mund des Patienten mit Blut/Erbrochenem verschmutzt ist</p>	59.005